



Schulentwicklungsplanung der Stadt Senftenberg

Stand: 23.01.2019

Planungszeitraum:

Schuljahre 2019/20 bis 2024/25



Eine Initiative von



Wirtschaftsregion
Westlausitz



Lausitzer
Seenland



INHALT

1. Einleitung	3	
2. Rechtliche Grundlagen	3	
3. Schulstruktur	4	
4. Schulnetz und Einzugsbereiche	8	
5. Ganztagschulen und Zusammenarbeit mit Horten	9	
6. Geburtenentwicklung und Entwicklung der Schülerzahlen	10	
6.1. Geburtenentwicklung	10	
6.2. Entwicklung der Schülerzahlen	10	
6.3. Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen	13	
7. Raumkonzept der Schulen	14	
8. Schlussfolgerungen und Maßnahmen	18	
8.1. Allgemeine Schlussfolgerungen	18	
8.2. Schlussfolgerungen aus der Betrachtung der einzelnen Schulstandorte	19	
9. Maßnahmeplan	23	
10. Anlagen	24	
10.1. Anlage I	Schulprofile und Aktivitäten	
10.2. Anlage II	Bauliche und sonstige Investitionen an den Grund- und Oberschulen	29
10.3. Anlage III	Schulentwicklungsplanung des Landkreises Oberspreewald-Lausitz	

1. EINLEITUNG

Es ist das Ziel der Stadt Senftenberg, im Rahmen ihrer Zuständigkeit, ein bedarfsgerechtes, differenziertes und umfassendes Schulangebot mit zweckentsprechenden Schulbauten vorzuhalten und zu erhalten.

Die demographischen Entwicklungen der vergangenen zwei Jahre waren zum Zeitpunkt der Erstellung der vorherigen Schulentwicklungskonzeption, welche für die Jahre 2016 bis 2021 beschlossen wurde, nicht vorhersehbar. Insbesondere die Wanderungsbewegungen und der damit verbundene Zuwachs an neuen Einwohnern führten zu deutlich höheren Schülerzahlen sowohl bei den Grundschulen als auch bei den Oberschulen. Aus dieser Änderung der Grundsituation in der Stadt Senftenberg ergibt sich ein zwingender Handlungsbedarf.

Die vorzeitige Fortschreibung der Schulentwicklungskonzeption war eine Konsequenz aus diesen Entwicklungen und wurde durch die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg mit Beschluss 011/18 vom 21. März 2018 beschlossen.

Die vorliegende Schulentwicklungsplanung bezieht sich auf den Planungszeitraum Schuljahr 2019/ 20 bis Schuljahr 2024/ 25.

1. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002(GVBl. I, Nr. 08, S.78), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2018 (35, S. 15)

- Gemäß § 102 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) soll der Schulträger für einen Planungszeitraum von fünf Jahren, rechtzeitig vor Ablauf des Planungszeitraumes, den Schulentwicklungsplan fortschreiben. In der Schulentwicklungsplanung wird der gegenwärtige und künftige Schulbedarf ausgewiesen
- Die Schulentwicklungsplanung ist eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe der Landkreise und kreisfreien Städte. Gemeinde, Ämter und Schulverbände können einen Schulentwicklungsplan für die von ihnen getragenen Schulen aufstellen.

Neben dem Brandenburgischen Schulgesetz sind unter anderem folgende Gesetze und Verordnungen bei der Schulentwicklungsplanung zu beachten:

- Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation
- Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule (Grundschulverordnung-GV)
- Verordnung über die Bildungsgänge in der Sekundarstufe
- Verwaltungsvorschriften über Ganztagsangebote an allgemein bildenden Schulen (VV- Ganztag)

2. SCHULSTRUKTUR IM LAND BRANDENBURG

Die Schulstruktur im Land Brandenburg ist nach Schulstufen aufgebaut und in Schulformen bzw. Bildungsgänge gegliedert (§§ 15 – 17 BbgSchulG). In den Bildungsgängen können verschiedene Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden.

Schulstufen:

- Primarstufe Jahrgangsstufen 1 bis 6 an Grundschulen und Förderschulen
- Sekundarstufe I Jahrgangsstufen 7 bis 10 an Oberschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Förderschulen und Einrichtungen des zweiten Bildungsweges.
- Sekundarstufe II Jahrgangsstufen 11 bis 13 bei gymnasialer Oberstufe an Gesamtschule, berufliches Gymnasium am OSZ, Jahrgangsstufen 11 und 12 am Gymnasium.

Schulformen in der Stadt Senftenberg

Grundschulen

SchülerInnen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -fähigkeiten werden in einem gemeinsamen Bildungsgang so gefördert, dass sich Grundlagen für selbstständiges Denken, Lernen und Arbeiten entwickeln sowie Erfahrungen im gestaltenden menschlichen Miteinander vermittelt werden.

Grundschulen in der Stadt Senftenberg:

- | | |
|--|---|
| - Walther-Rathenau-Grundschule | Schulträger: Stadt Senftenberg |
| - Regenbogen-Grundschule | Schulträger: Stadt Senftenberg |
| - Grundschule am See | Schulträger: Stadt Senftenberg |
| - Linden-Grundschule Hosena | Schulträger: Stadt Senftenberg |
| - Georg Heinsius von Mayenburg-Grundschule Brieske | Schulträger: Lausitzer Bildungsträger gGmbH |

Förderschulen

Wo immer es möglich ist, sollen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit anderen Kindern zur Schule gehen. Es gibt Förderschulen mit verschiedenen Förderschwerpunkten: Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen und Schule für Kranke.

Förderschulen in der Stadt Senftenberg:

- Förderschule „Marianne Seidel“ mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt „Lernen“ Schulträger: Landkreis Oberspreewald-Lausitz
- Förderschule „Hand in Hand“ mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ Schulträger: Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Oberschulen

Die Oberschule vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife und den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird bildungsgangbezogen (kooperativ) oder bildungsgangübergreifend (integrativ) erteilt. Es können besondere Unterrichtsangebote eingerichtet werden, die besonders in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Wirtschaft schulisches Lernen sowie berufsorientierte Maßnahmen miteinander verbinden (praxisbezogene Angebote) Die Oberschulen in der Stadt Senftenberg umfassen die Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Oberschulen in der Stadt Senftenberg:

- Bernhard-Kellermann-Oberschule Schulträger: Stadt Senftenberg
- Dr.-Otto-Rindt-Oberschule Schulträger: Stadt Senftenberg

Gymnasium

Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

- Friedrich-Engels-Gymnasium Schulträger: Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Oberstufenzentrum

- Oberstufenzentrum Lausitz mit den Bildungsgängen: Schulträger: Landkreis Oberspreewald-Lausitz Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule.
- Abteilung in Senftenberg OT Sedlitz mit den Berufsfeldern: Wirtschaft und Verwaltung, Ernährung und Hauswirtschaft.

Zügigkeit

Aufgabe des Schulträgers ist gemäß § 103 BbgSchulG die Gewährleistung eines geordneten Schulbetriebes. Dafür müssen Schulen die erforderliche Anzahl an Parallelklassen (Mindestzügigkeit) haben. Die räumlichen Bedingungen, insbesondere die Anzahl der Klassenräume und Fachkabinette sind Grundlage für die Zügigkeit der jeweiligen Schule.

Zügigkeit der Schulen in Trägerschaft der Stadt Senftenberg

Schule	Eingangsstufe Schuljahr 2016/17	Eingangsstufe Schuljahr 2017/18	Eingangsstufe Schuljahr 2018/19	max. Zügigkeit
Walther-Rathenau-Grundschule	2	2	2	2
Regenbogen-Grundschule	3	3	3	3
Grundschule am See	2	2	2	2
Linden-Grundschule Hosena	1	1	1	1
Bernhard-Kellermann-Oberschule	2	2	2	3
Dr.-Otto-Rindt-Oberschule	3	2	3	3

Klassenfrequenz/ Bandbreite

Richtwerte und Bandbreite für die Klassenbildung, gemäß Verwaltungsvorschrift über die Unterrichtsorganisation, an Schulen in Trägerschaft der Stadt Senftenberg.

Schulform	Bandbreite		
	unterer Wert	Frequenzrichtwert	oberer Wert
Grundschulen	15	23	28
Oberschulen	20	25	28

Die Bandbreite soll nicht über- oder unterschritten werden. Ausnahmen dazu sind nur mit Zustimmung des Staatlichen Schulamtes Cottbus möglich.

Gemäß § 19 Absatz 5 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) können die Jahrgangsstufen 1 und 2 als flexible Eingangsphase (Flex) geführt werden. Zur Erreichung einer zielgruppenspezifischen und individuellen Förderung entsprechend der Lernvoraussetzungen und Fähigkeiten der Kinder, können jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden, in denen die Bildungs- und Erziehungsziele der Rahmenlehrpläne der Jahrgangsstufen 1 und 2 über einen Zeitraum von ein bis drei Schuljahren erreicht werden.

Seit dem Schuljahr 2018/2019 ist die Bernhard-Kellermann-Oberschule inklusive Schule. Mit dem Projekt „Schule für gemeinsames Lernen“ gehören zu den Herausforderungen in der Umsetzung dieses Projektes auch viele positive Effekte. Unter anderem soll gemäß Ziffer 11 Absatz 1 der Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation die Klassenfrequenz in „Schulen für gemeinsames Lernen“ von 25 SchülerInnen pro Klasse nicht überschritten werden. Dies gilt mit Beginn des Schuljahres für die neuen 7. Klassen und wird fortlaufend in den Folgejahren umgesetzt. Die Regenbogen-Grundschule bewirbt sich zum Schuljahresbeginn 2019/2020 ebenso für dieses Projekt, so dass auch hier von einer maximalen Klassenstärke von jeweils 25 SchülerInnen in Klasse 1 und dann fortlaufend ausgegangen werden muss. Ziel der Landesregierung ist es, sukzessive Inklusion und das Projekt „Schule für gemeinsames Lernen“ an allen Brandenburger Schulen umzusetzen. Hier ist ein erhöhter Raumbedarf auf Grund kleinerer Klassen bei den teilnehmenden Schulen künftig zu berücksichtigen.

In den Flex-Klassen muss auf Grund der Organisationsformen ein erhöhter Raumbedarf berücksichtigt werden. Es werden 1,5 Räume je Klasse benötigt.

Die Einzugsbereiche der Grundschulen werden durch die Schulbezirkssatzung bestimmt. Damit hat die Stadt Senftenberg die Möglichkeit aktiv auf die Klassenbildung einzuwirken. Ziel ist es, die SchülerInnen gleichmäßig, unter Beachtung der Bandbreite, den Grundschulen zuzuordnen.

3. SCHULNETZ UND EINZUGSBEREICHE

Das Schulnetz (öffentliche Trägerschaft) im Umland der Stadt Senftenberg

Region		Grundschule	Oberschule	Förder-schule	Gymnasium	Oberstufenzentrum
Mitte	Stadt Senftenberg	4	2	2	1	
	Stadt Großräschen	2	1			
Süd	Amt Ruhland	1	1 +Primarstufe			
	Stadt Schwarzheide	1			1	1
	Gemeinde Schipkau	2				
	Stadt Lauchhammer	3	1	1		
	Amt Ortrand	1	1 +Primarstufe			
Nord	Amt Altdöbern	1				

Die Übersicht zeigt, dass ein regional ausgewogenes Angebot verschiedener Bildungsgänge vorhanden ist. SchülerInnen der 1. bis 6. Klassen besuchen in der Regel die wohnortnahe zuständige Grundschule. Der Besuch einer anderen als der zuständigen Grundschule ist nur mit Zustimmung des Staatlichen Schulamtes Cottbus möglich.

Im Schuljahr 2018/ 2019 besuchen

- 32 SchülerInnen aus Umlandkommunen eine Grundschule in Senftenberg. Dabei handelt es sich überwiegend um SchülerInnen aus Schipkau, (10), Neu-Seeland (4) sowie Hohenbocka (3).
- 129 SchülerInnen aus Umlandkommunen eine Oberschule in Senftenberg. Der größte Anteil der SchülerInnen aus anderen Kommunen kommt aus Schipkau (28), Welzow (17), Schwarzheide (14), Neupetershain (13), Klettwitz (11), Hörlitz (8) und Annahütte (7).

Gemäß § 106 Absatz 1 i. V. m. Absatz 4 BbgSchulG besuchen GrundschülerInnen die für die Wohnung oder den gewöhnlichen Aufenthalt zuständige Schule.

Über den Besuch einer anderen als der örtlich zuständigen Grundschule entscheidet gemäß § 106 Absatz 4 BbgSchulG das staatliche Schulamt.

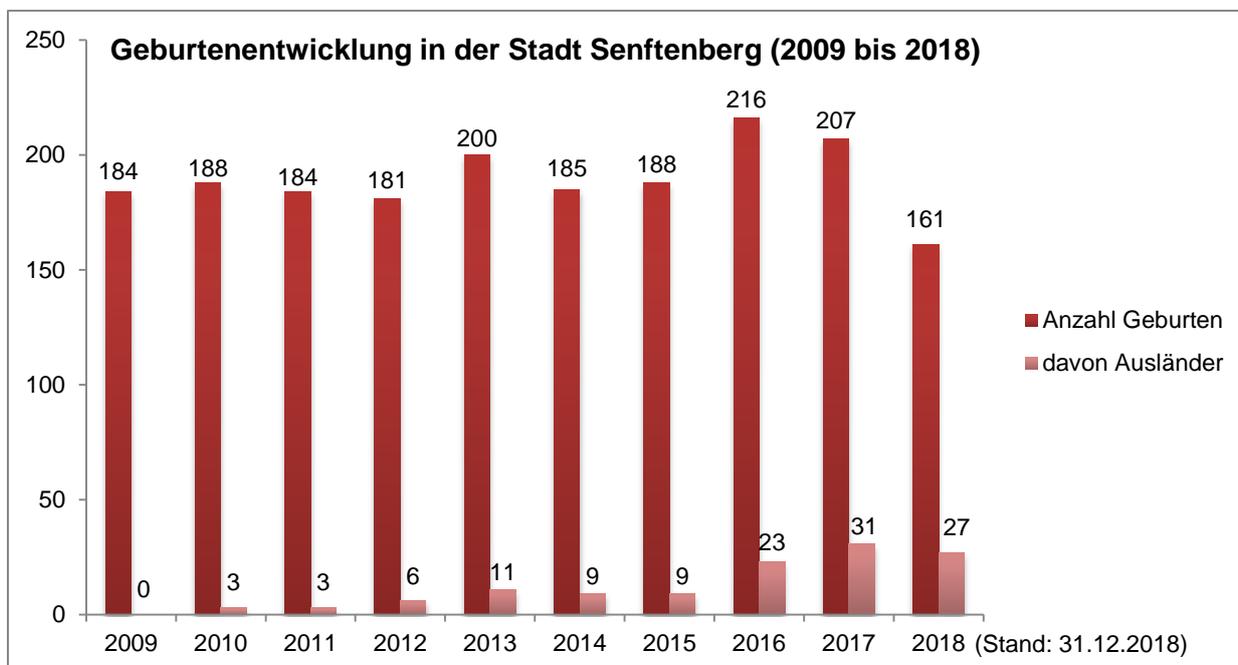
Dieses kann aus wichtigem Grund den Besuch einer anderen Schule gestatten, insbesondere wenn die zuständige Schule nur unter Schwierigkeiten erreicht werden kann, pädagogische Gründe hierfür sprechen oder soziale Gründe vorliegen und die Aufnahmekapazität der anderen Schule nicht erschöpft ist. Zudem ist der Besuch einer Schule oder Klasse mit besonderer Prägung, wie beispielsweise einer Ganztagschule, gemäß § 8a Satz 6 BbgSchulG für SchülerInnen freiwillig.

4. GANZTAGSSCHULEN UND ZUSAMMENARBEIT MIT HORTEN

Schule	Ganztagschule Ja/Nein	Zusammenarbeit mit Hort
Walther-Rathenau-Grundschule	Ja Verlässliche Halbtagsgrundschule	Kooperation mit - Hort „MITTENDRIN“ in der Schule, - Hort „ART-Kids“ im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ sowie - Hort der Kita „Haus der kleinen Naturforscher“ in der Kita in Sedlitz
Regenbogen-Grundschule	Nein	Kooperation mit - Hort der AWO Kita „Horthaus“ in der Kita sowie in der Schule sowie - ein flexibles Betreuungsangebot durch die AWO in der Schule
Grundschule am See	Nein	Kooperation mit - Hort der Kita „Zwergenhaus am See“, - Hort der Kita „Seesternchen“ sowie - ein flexibles Betreuungsangebot durch den Kinderschutzbund Senftenberg in der Schule
Linden-Grundschule Hosena	Ja Ganztagschule in offener Form	Kooperation mit - Hort der Kita „Bienenschwarm“ (bis 31.12.2018) - ab 01.01.2019 Hort Hosena - ein flexibles Betreuungsangebot durch den „Sternenclub“ e.V.
Dr.-Otto-Rindt-Oberschule	Ja	
Bernhard-Kellermann-Oberschule	Ja	

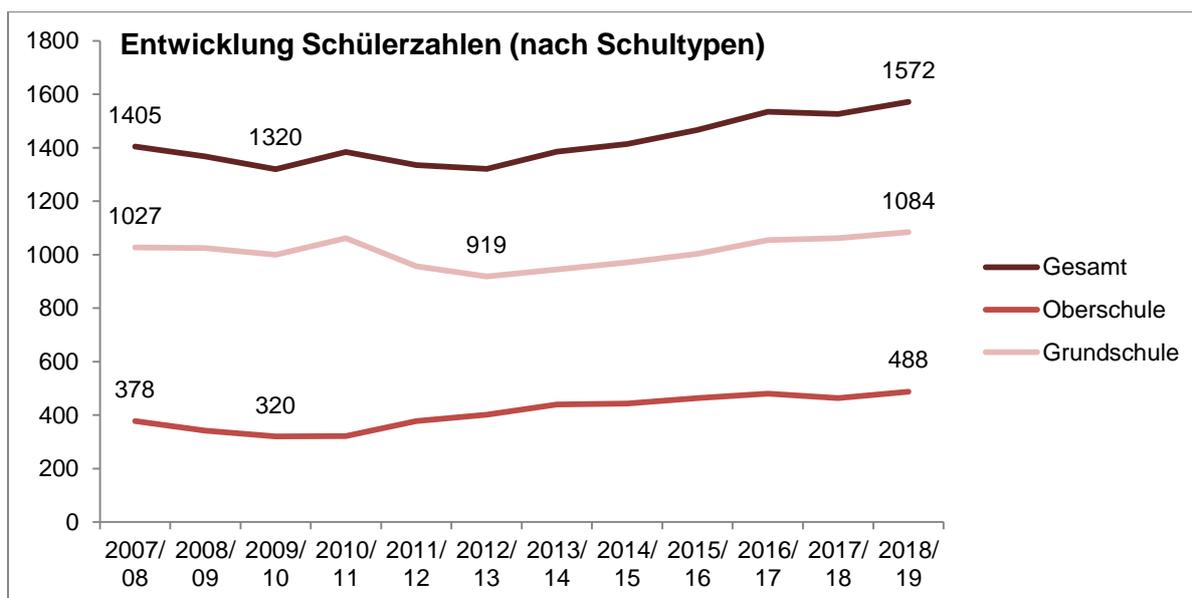
6. GEBURTENENTWICKLUNG UND ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

6.1. GEBURTENENTWICKLUNG



(Quelle: Stadt Senftenberg, Ordnungsamt, Sachgebiet Melde- und Personenstandswesen)

6.2. ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN



Betrachtung der Grundschulen:

Die Einzugsgebiete der Grundschulen der Stadt werden durch die Schulbezirkssatzung bestimmt. Die in der Satzung festgelegten Überschneidungsgebiete ermöglichen es, an allen Grundschulen ausgewogene Klassenstärken im Einschulungsverfahren zu erzielen. Die SchülerInnen aus dem Stadtgebiet und aus den Ortsteilen Niemtsch, Brieske und Sedlitz besuchen eine der drei Grundschulen in der Kernstadt. Die SchülerInnen aus Hosena, Peickwitz und Groß/Kleinkoschen (Überschneidungsgebiet) besuchen die Linden-Grundschule in Hosena.

In jedem Schuljahr werden durchschnittlich 5 Kinder aus Umlandgemeinden in Senftenberg eingeschult. Durchschnittlich 10 Kinder je Jahrgang aus Senftenberg besuchen die Georg Heinsius von Mayenburg-Grundschule.

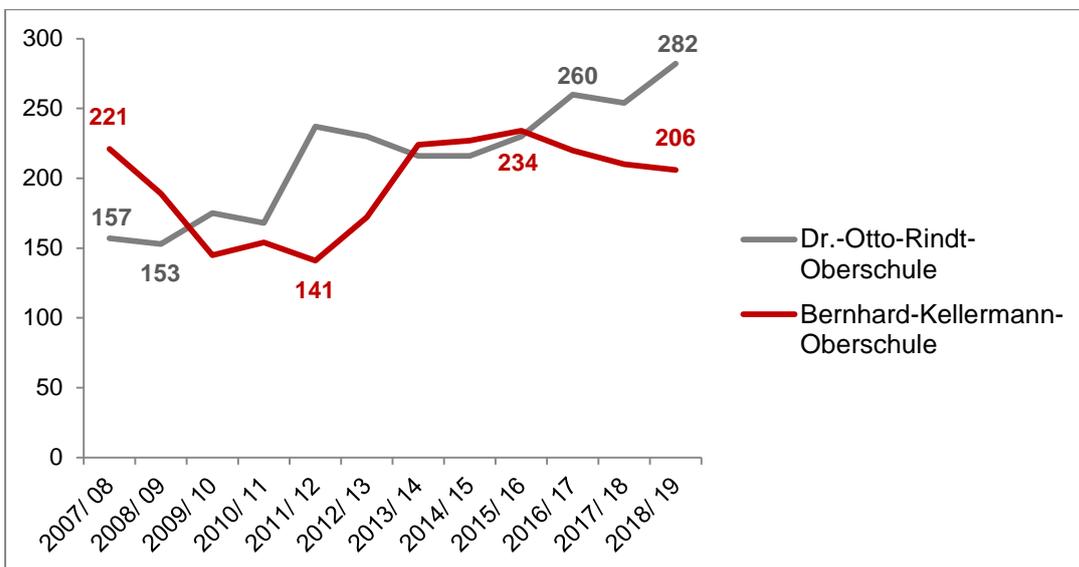
Entwicklung der Schülerzahlen/Anzahl Klassen - Grundschulen

	Walther-Rathenau-Grundschule	Regenbogen-Grundschule	Grundschule am See	Linden-Grundschule
2007/08	258/11	320/18	281/12	168/6
2008/09	237/11	322/18	297/12	169/6
2009/10	242/12	317/18	286/12	155/6
2010/11	255/12	324/18	322/12	161/6
2011/12	222/11	300/18	295/12	140/6
2012/13	228/10	290/18	275/12	126/6
2013/14	244/12	304/18	276/12	121/6
2014/15	263/12	331/18	274/12	103/6
2015/16	269/12	345/18	274/12	115/6
2016/17	279/12	356/18	294/12	126/6
2017/18	287/12	385/18	266/12	124/6
2018/19	293/12	386/18	279/12	126/6
Minimum	222	290	266	103
Maximum	293	386	322	169

Betrachtung der Oberschulen:

Die Aufnahme von SchülerInnen in Oberschulen erfolgt nach einem Anmelde- und Aufnahmeverfahren.

Entwicklung der Schülerzahlen – Oberschulen

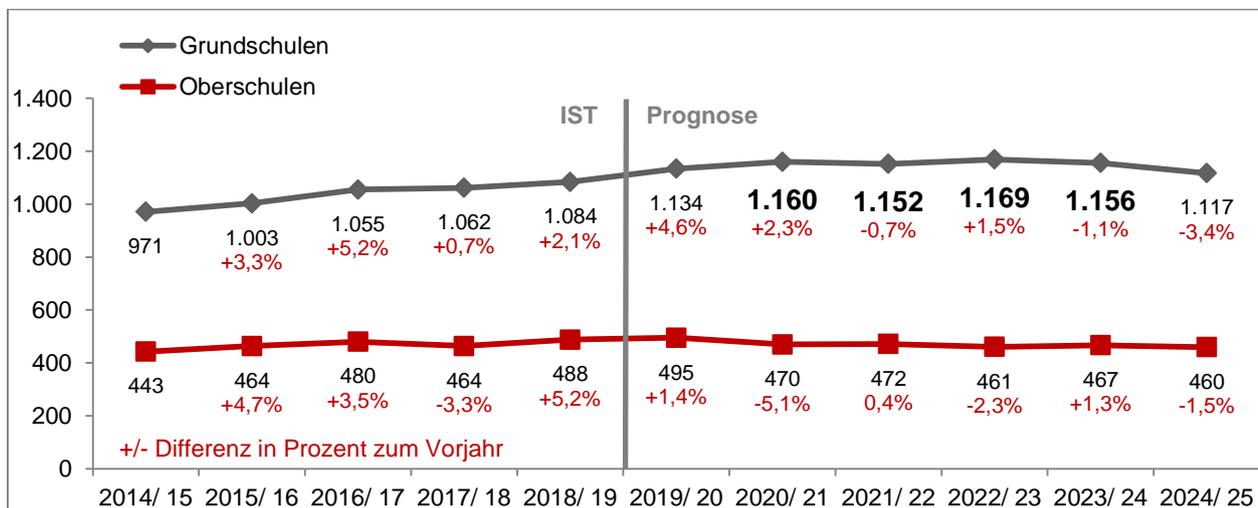


Schülerzahlen nach Klassenstufe – Oberschulen

Schuljahr 2018/2019		Dr.-Otto-Rindt-Oberschule	Bernhard-Kellermann-Oberschule
Klasse 7	Gesamt	71	50
	davon Migrationshintergrund	10	13
	davon Anspruch auf Leistungen aus Schulsozialfonds	17	30
	Anzahl Klassen	3	2
Klasse 8	Gesamt	59	55
	davon Migrationshintergrund	8	15
	davon Anspruch auf Leistungen aus Schulsozialfonds	12	30
	Anzahl Klassen	2	2
Klasse 9	Gesamt	100	52
	davon Migrationshintergrund	10	7
	davon Anspruch auf Leistungen aus Schulsozialfonds	19	33
	Anzahl Klassen	4	2
Klasse 10	Gesamt	52	49
	davon Migrationshintergrund	8	4
	davon Anspruch auf Leistungen aus Schulsozialfonds	10	33
	Anzahl Klassen	2	2

6.3. PROGNOSE ZUR ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

IST/Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen nach Schultyp

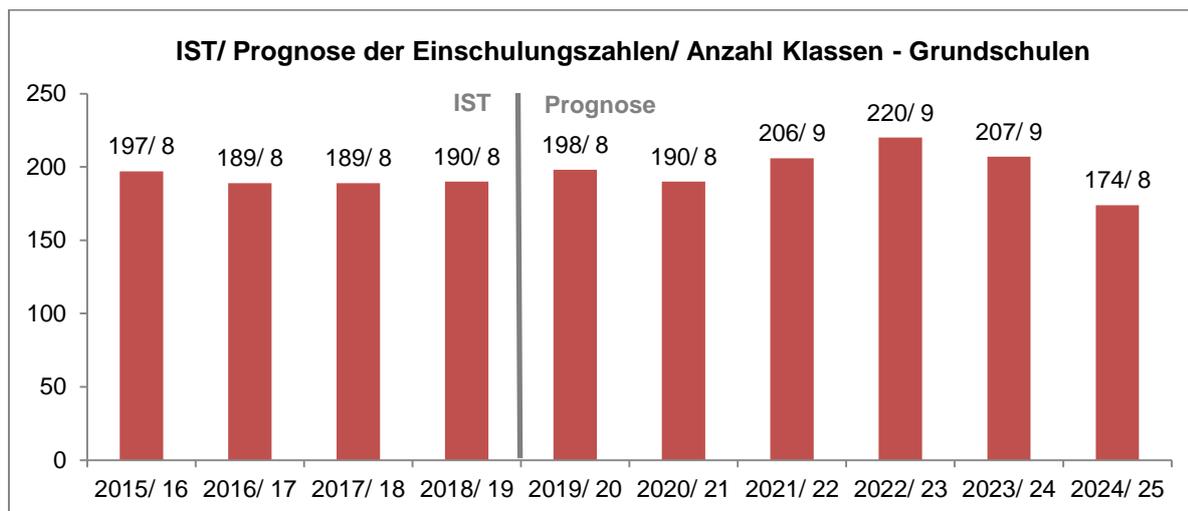


Die Prognose der Schülerzahlen im Grundschulbereich basiert auf den prognostizierten Einschulungszahlen auf Grundlage der jetzigen Geburtenzahlen (Quelle: Stadt Senftenberg, Sachgebiet Melde- und Personenstandswesen) sowie auf Grundlage der derzeitigen Schülerzahlen. Die prognostizierten Schülerzahlen für die Senftenberger Oberschulen stützen sich im Zusammenhang mit dem Anwahlverhalten (Klasse 7) auf die Schulentwicklungsplanung des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, welche eine Prognose bis zum Schuljahr 2022/23 ausweist sowie auf Grundlage der derzeitigen Schülerzahlen.

Prognose der Schülerzahlen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz 2016 – Grundschulen

Schuljahr	IST	Prognose					
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
1. Klasse	194/8	177/8	175/8	165/7	186/8	168/7	174/8
2. Klasse	186/8	194/8	177/8	175/8	165/7	186/8	168/7
3. Klasse	187/8	186/8	194/8	177/8	175/8	165/7	186/8
4. Klasse	147/7	187/8	186/8	194/8	177/8	175/8	165/7
5. Klasse	128/7	147/7	187/8	186/8	194/8	177/8	175/8
6. Klasse	161/8	128/7	147/7	187/8	186/8	194/8	177/8
Gesamt	1.003/46	1.019/46	1.066/47	1.084/47	1.083/47	1.065/46	1.045/46

(Quelle Tabelle: Schulentwicklungsplanung des Landkreises Oberspreewald-Lausitz)



7. RAUMKONZEPT DER SCHULEN

Walther-Rathenau-Grundschule

<p>derzeitige Nutzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> 12 Klassenräume 3 Fachräume (WAT, Musik, Nawi) 3 Vorbereitungsräume (siehe Fachräume) 2 Teilungsräume für Flex 2 Raum Sonderpädagogin/Schulsozialarbeit 1 Bibliothek im Kellerbereich 1 Förderraum 1 Computerkabinett Sporthalle außerhalb des Schulgeländes und Außensportanlage 1 Lehrerzimmer 2 Horträume im Eingangsbereich 1 Bewegungsraum (Eingangsbereich) 1 Küche, Server, Hortraum, Büro Hortleiterin 1 Vorbereitungsraum für Lehrer (als Klassenraum generell nicht geeignet aufgrund des Zuschnitts, der Größe und Anordnung der Fenster)
<p>zusätzlicher Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> 1 Klassenraum (ab Schuljahr 2019/20) <p>Ab diesem Schuljahr werden die Räume für die künftigen 5. Klassen zu klein sein. Derzeit lernen in diesen Klassen 29 und 25 SchülerInnen. Die Anzahl derer, die nach dem Schuljahr auf das Gymnasium wechseln, ist nicht absehbar. Eine Klassenstärke von nur max. 23 SchülerInnen ab Klasse 5 wird nicht gegeben sein.</p>

Regenbogen-Grundschule

derzeitige Nutzung	17 9 5 1 2 8	Klassenräume (davon 2 Teilungsräume für FLEX) Fachräume Vorbereitungsräume kleine Aula/FR Musik (als Klassenraum genutzt) Raum Sonderpädagogin/Schulsozialarbeit Pausenhallen Sporthalle und Allwettersportplatz
zusätzlicher Bedarf	1-2 1 1	Klassenräume für zukünftige 1. Klassen Lernküche Computerraum

Grundschule am See

derzeitige Nutzung	13 1 1 7 7 4 1 1	Klassenräume Sonderpädagogin Lehrerzimmer Vorbereitungsräume Fachräume Kleine Räume Teilungsunterricht Serverunterricht Aula Sporthalle und Allwettersportplatz
zusätzlicher Bedarf	1 1	Raum Teilungsunterricht Hausaufgaben-/Teilungsraum

Linden-Grundschule-Hosena

derzeitige Nutzung	6 2 1 1 1 1 1 1 5	Klassenräume Fachräume Vorbereitungsraum Bibliothek Speiseraum/Aula Nutzung für den Sternenklub/Teilungsunterricht Nutzung für Förderverein/Töpfern Horträume Sporthalle und Außensportanlage
zusätzlicher Bedarf		Die Anzahl der Räume ist ausreichend.

Bernhard-Kellermann-Oberschule

derzeitige Nutzung	15 7 5 1 1 2 3 3	Klassenräume Fachräume inkl. Arbeitslehre Vorbereitungsräume Lehrküche Aula Sonderarbeitsräume (Töpfern, Werkstatt) Sporthalle und Allwettersportplatz Beratungs- bzw. Therapieräume GL (Gemeinsames Lernen) Räume im Würfel e.V. Gemeinsames Lernen
zusätzlicher Bedarf		Ab 2019/20 bei Antragsvergabe-IT-Erneuerung und Ertüchtigung Umbau 6 kleine Räume für GL (Gemeinsames Lernen siehe Konzeption)

Dr.-Otto-Rindt-Oberschule

<p>derzeitige Nutzung</p>	<p>12 5 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 3</p>	<p>Klassenzimmer Fachräume Vorbereitungsräume PC-Raum für ganze Klasse PC-Raum für Klassen, bevorzugt Kurse Arbeitslehrerraum Fahrradwerkstatt Lehrküche Gemeinschaftsraum Arbeitsraum Töpfern Sporthalle, Allwettersportplatz Aula „Flugzeug“ – fachübergreifendes Lernen Räume für Schulsozialarbeit, Schülerradio und soziales Lernen</p>
<p>zusätzlicher Bedarf</p>	<p>1 1</p>	<p>Speiseraum WC-Paket je Etage</p>

8. SCHLUSSFOLGERUNGEN UND MAßNAHMEN

Vorbemerkung:

Im Laufe des Schuljahres 2017/18 erfolgten aufgrund des sich abzeichnenden Bedarfs an zusätzlichen Kapazitäten im Primarstufenbereich und sich langfristig ergebender Synergien bei der Absicherung eines geregelten Schulbetriebs im Primar- und Sekundarstufenbereich I umfangreiche Betrachtungen zur Errichtung eines Schulzentrums am Standort der Dr.-Otto-Rindt-Oberschule in der Calauer Straße. Grundlage für die Betrachtung war das Konzept der Landesregierung zur Stärkung von Schulzentren gemäß Beschluss des Landtages Brandenburg vom 17. Dezember 2015 (DS 6/3156-B). Dem vorausgegangen war eine Betrachtung aller Schulstandorte in der Senftenberger Kernstadt hinsichtlich ihrer Erweiterbarkeit zu einem Schulzentrum. Nach Abwägungen unter Berücksichtigung potentieller Erweiterungsflächen, des erforderlichen Fachraumbedarfs, notwendiger Hortkapazitäten, bestehender Schulbezirke und des langfristigen Erhalts von mindestens 3 Primarstufenstandorten in der Senftenberger Kernstadt konnten die Standorte Walther-Rathenau-Grundschule, Grundschule am See, Regenbogen-Grundschule und Bernhard-Kellermann-Oberschule als potentielle Schulzentrumsstandorte ausgeschlossen werden. Aktuell liegt für ein Schulzentrum in der Calauer Straße eine Planung bis zur Leistungsphase 2 vor und erfolgt eine regelmäßige Prüfung hinsichtlich möglicher Förderkulissen.

8.1. ALLGEMEINE SCHLUSSFOLGERUNGEN

1. Maßnahme: Jährliche Prüfung und Bewertung der Schülerzahlen sowie der Rahmenbedingungen

Generell ist festzustellen, dass die Entwicklungen in der Bildungslandschaft mittlerweile aufgrund zahlreicher unsicherer Faktoren, im Besonderen aufgrund der in dieser Zeit doch rasanten demographischen Entwicklungen, schwer über einen längeren Zeitraum zu prognostizieren sind.

Insofern werden ab dem Schuljahr 2019/ 20 - unabhängig von der längeren Betrachtung im Rahmen dieser Planung - zu Schuljahresbeginn nicht nur alle tatsächlichen Schülerzahlen erhoben, sondern künftig auch mit den prognostizierten Zahlen der vorliegenden Konzeption abgeglichen und bewertet. Gegebenenfalls müssen Feststellungen dieser Konzeption korrigiert und kurzfristig erforderliche Maßnahmen abgeleitet werden. Ebenso müssen gesetzliche Änderungen sowie veränderte Rahmenbedingungen, aus welchen sich zwingend Handlungsbedarf zur Fortschreibung der vorliegenden Schulentwicklungskonzeption ableitet, in die jährliche Betrachtung einbezogen werden.

2. Maßnahme: Jährliche Kurzberichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg

Der Kurzbericht enthält folgende Informationen:

- aktuelle Schülerzahlen getrennt nach Schultyp, Schule und Klassenstufe
- Information zur Bewertung der aktuellen Schülerzahlen
- Einschätzung zur Entwicklung der Zahlen in den nächsten zwei Folgejahren
- Empfehlung zur vorzeitigen Fortschreibung der Schulentwicklungskonzeption

8.2. SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DER BETRACHTUNG DER EINZELNEN SCHULSTANDORTE

Grundschulstandorte:

Alle Grundschulstandorte bleiben im Planungszeitraum im Bestand erhalten. Dies bestätigt auch die Schulentwicklungskonzeption des Landkreises Oberspreewald-Lausitz (Seite 41). Hier heißt es unter anderem: „...Die Grundschulen der Stadt Senftenberg erreichen im Planungszeitraum eine stabile 2- bis 3-Zügigkeit. Die Grundschule Hosena besteht ebenfalls als kleine 1-zügige Grundschule außerhalb des Stadtgebietes. Aufgrund der weiteren Entwicklung der Schülerzahlen sind alle vier Grundschulen im Planungszeitraum in ihrem Bestand gesichert. Die Stadt Senftenberg erfährt jedoch derzeit einen hohen Zustrom an neuen Einwohnern. Aufgrund dessen besteht die Möglichkeit, dass sich die Schülerzahlen in den Grundschulen positiver gestalten werden, als errechnet. Daher können Schwierigkeiten mit den Raumkapazitäten an den Grundschulen entstehen...“

Die Entwicklungen der Schülerzahlen im Grundschulbereich, die erhöhten Hortbetreuungsbedarfe und die bereits zum jetzigen Zeitpunkt maximal ausgelasteten Raumkapazitäten an allen Schulstandorten erfordern zwingend den Ausbau und die Erweiterung mindestens eines Grundschulstandortes. Zudem müssen in den Folgejahren alternative Räume zur Auslagerung der Horte gefunden und weitere Kooperationen zur Absicherung der Betreuungsbedarfe - auch im Hinblick auf die Entwicklungen im Bereich der Ganztagschule - angestrebt werden.

1. Walther-Rathenau-Grundschule

	<p>Standort Senftenberg: 2-zügig</p> <p>Handlungsbedarf im Planungszeitraum:</p> <p>Anpassung der Maximalkapazität sowie des Raumkonzeptes im Zusammenhang mit den Änderungen in den Anforderungen an die Größe der Klassenräume sowie des Rahmenlehrplanes</p>
---	---

Maßnahme: Beantragung der Festsetzung einer Maximal-Klassenfrequenz von 23 SchülerInnen

Um ab dem Schuljahr 2019/ 20 den räumlichen Anforderungen gerecht zu werden, beantragt die Stadt Senftenberg beim Staatlichen Schulamt die Festsetzung einer Maximal-Klassenfrequenz von 23 SchülerInnen für die Walther-Rathenau-Grundschule.

2. Grundschule am See



Fortbestand: 2-zügig

ohne Handlungsbedarf im Planungszeitraum

3. Linden-Grundschule Hosena



Standort Hosena: 1-zügig

ohne Handlungsbedarf im Planungszeitraum

3. Regenbogen-Grundschule



Fortbestand: von 3- auf 4-zügig

Handlungsbedarf im Planungszeitraum:

1. Schaffung weiterer Raumkapazitäten für eine 4-Zügigkeit ab dem Schuljahr 2021/ 22
2. Auslagerung der Hortbetreuung aus dem Schulgebäude

Maßnahme: Ausbau des Grundschulstandortes Regenbogen-Grundschule als 4-zügige Schule

Für eine Entlastung aller Grundschulstandorte in der Kernstadt und die erforderliche Anpassung an die jetzigen und zu erwartenden Schülerzahlen ist der Schulstandort durch ein weiteres Gebäude (Modulbauweise) zu ergänzen.

Begründung:

Nach Abwägung der Möglichkeiten zur Kapazitätserweiterung an allen Senftenberger Grundschulstandorten bietet dieser Grundschulstandort, insbesondere im Zusammenhang mit der vorhandenen Fläche sowie unter Berücksichtigung der derzeit geltenden baurechtlichen Vorschriften die besten Bedingungen für den Ergänzungsbau.

Mit der Kapazitätserweiterung in Modulbauweise wird die Investition im Hinblick auf die langfristig unsicheren demographischen Entwicklungen sowie auf die mittlerweile hohen bau- und brandschutzrechtlichen Anforderungen an einen Bestandsgebäudean- bzw. -ausbau auf ein Mindestmaß reduziert und eine schnelle Realisierung gesichert.

Durch den Ergänzungsbau in Modulbauweise sollen folgende räumliche Bedarfe gedeckt werden:

	derzeit	nach Erweiterung (4-Zügigkeit)
Gesamtzahl der SchülerInnen	386	bis zu 540
Hortkinder	45	ca. 105
Kinder im flexiblen Betreuungsangebot	60	60
Essenteilnehmer	ca. 120	ca. 180
Lehrkräfte	27	ca. 34

Mit der Erweiterung des Schulstandortes Regenbogen-Grundschule auf eine 4-Zügigkeit ergibt sich unter Einbeziehung der vorgenannten aktuellen Raumbedarfe folgende **Gesamtbedarfssituation für den Ergänzungsbau:**

- **6 Klassenräume** (davon zwei Räume in Doppelnutzung mit dem Hort)
- **1 Fachraum WAT** (Lernküche)
- **370m² Hortfläche**
- ein Hortraum davon in Doppelnutzung als **Speiseraum** für den Hortbetrieb sowie Parallelnutzung der Lernküche als **Essenausgabeküche** Hort

Oberschulstandorte:

Beide Schulstandorte bleiben im Planungszeitraum im Bestand erhalten. Zu diesem Ergebnis kommt auch der Landkreis Oberspreewald-Lausitz. Auf Seite 45 der kreislichen Konzeption steht zu lesen: „...Die Entwicklung der Schülerzahlen zeigt, dass beide Oberschulen in Senftenberg im Planungszeitraum bestandsfähig sind und eine konstante Mindestzügigkeit erreichen. Die SchülerInnen aus Schipkau sichern diese Entwicklung zusätzlich ab...“

1. Bernhard-Kellermann-Oberschule:



Fortbestand: 2-3-zügig

ohne Handlungsbedarf im Planungszeitraum

2. Dr.-Otto-Rindt-Oberschule



Fortbestand: 2-3-zügig (Ausnahme: 4-zügig)

Ohne Handlungsbedarf im Planungszeitraum

9. MAßNAHMEPLAN

Nr.	Maßnahme	Umsetzung bis
Allgemeine Maßnahmen		
1	Jährliche Prüfung und Bewertung der Schülerzahlen sowie der Rahmenbedingungen	jährlich
2	Jährliche Kurzberichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg	jährlich
Maßnahmen getrennt nach Schulstandorten		
Walther-Rathenau-Grundschule - Erhalt des Schulstandortes in 2-Zügigkeit		
Beantragung der Festsetzung einer Maximal-Klassenfrequenz von 23 SchülerInnen		Schuljahresbeginn 2019/2020
Grundschule am See - Erhalt des Schulstandortes in 2-Zügigkeit		
Linden-Grundschule - Erhalt des Schulstandortes in 1-Zügigkeit		
Regenbogen-Grundschule - Erhalt des Schulstandortes in 4-Zügigkeit		
Ausbau des Grundschulstandortes als 4-zügige Schule		Schuljahresbeginn 2021/2022
Bernhard-Kellermann-Oberschule - Erhalt des Schulstandortes in 2- bis 3-Zügigkeit		
Dr.-Otto-Rindt-Oberschule - Erhalt des Schulstandortes – 2- bis 3-zügig (Ausnahme: 4-Zügigkeit)		

10. ANLAGEN

10.1. SCHULPROFILE UND AKTIVITÄTEN

Profilierung	Aktivitäten
<p>Walther-Rathenau-Grundschule</p> <p>„Verlässliche Halbtagsgrundschule“</p> <p>flexible Schuleingangsphase</p> <p>Contigo - Schule ohne Mobbing</p>	<p>„Frühaufsteher-Treff“ ab 06:00 Uhr in der Schule, im Schulgebäude integriert Hort „Mittendrin“, Enge Kooperation mit den Horten „Mittendrin“, Hort im Pegasus sowie dem „Haus der kleinen Naturforscher“ in Sedlitz</p> <p>Lernen in der Jahrgangsmischung und mit individuellen Lehrplänen (flexible Schuleingangsphase)</p> <p>Vielfältige Freizeitaktivitäten in 15 Arbeitsgemeinschaften Zusammenarbeit mit Musikschule, Vereinen und Institutionen, wie Kunstschule „Birkchen“, Sportvereinen, Stiftung SPI, Verkehrswacht, Polizei, DRK, NABU</p> <p>Schuleigene Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek, Arbeitsgruppe „Junge Bibliothekare“.</p> <p>Gemeinsame Projekte mit dem Theater (u. a. Schülertheatertreffen, Tanzgruppe, Fest junger Talente, Schulfest)</p> <p>Traditionelle Veranstaltungen: u. a. Walther-Rathenau-Gedenklauf, Sportfest, Lesefest, vorweihnachtliche Einstimmung im Rahmen der VHG, Projekttag zu Ostern und Weihnachten, Contigo-Projekttag, Vorlesetag unserer SchülerInnen in der Kita, Schulhausrallye für unsere zukünftigen SchülerInnen</p> <p>Unterrichtung von SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf in kleinen Gruppen durch zwei Sonderpädagoginnen; Förderunterricht für Kinder mit Teilleistungsschwächen, Lernbehinderungen und Verhaltensauffälligkeiten; Neigungsunterricht nach Interessen der SchülerInnen für die Klassen 5 und 6</p> <p>Vermittlung von Wissen, Respekt und Gemeinschaft durch Projekte wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kameradschaftlichster SchülerInnen der Schule - Contigo- Schule ohne Mobbing (Präventionsprojekt) - Klasse 2000 (Prävention Gesundheitsförderung) - „Ziggi zeigt Zähne“ Präventionsprojekt <p>Schulpartnerschaft mit einer Schule in Brasilien</p> <p>Entwicklungsschwerpunkt: Eigenständigkeit der SchülerInnen zu stärken: Schülersprecher und Schüleraufsicht</p>

<p>Regenbogen-Grundschule</p> <p>Leitsymbol = Regenbogen</p> <p>Vielfalt des (schulischen) Lebens</p> <p>Verstärkte Ausprägung der mathematisch – naturwissenschaftlichen Bildung und Erziehung</p> <p>Bewegungsfördernde und umweltverbundene Grundschule</p> <p>flexible Schuleingangsphase</p> <p>Bewerbung der Regenbogen-Grundschule im Schuljahr 2018/2019 als Schule für „Gemeinsames Lernen“</p>	<p>Projektarbeit, Lernwerkstätten, offene Unterrichtsphasen, Fächer- u. jahrgangsübergreifender Unterricht</p> <p>Schulpartnerschaften mit der Förderschule „Hand in Hand“ in Senftenberg und mit der Bernhard-Kellermann-Oberschule</p> <p>Enge Zusammenarbeit mit Kita und Hort, Spielmannszug, Musikschule „Fröhlich“ (im Schulgebäude integrierter Hort) der AWO, Polizei, Feuerwehr</p> <p>Lernen in der Jahrgangsmischung und mit individuellen Lehrplänen (flexible Schuleingangsphase)</p> <p>Förderunterricht für Kinder mit Teilleistungsschwächen, Lernbehinderungen und Verhaltensauffälligkeiten,</p> <p>Neigungsunterricht nach Interessen der SchülerInnen für die Klassen 5 und 6</p> <p>DaZ- Unterricht in kleinen Fördergruppen</p> <p>RAA – Unterricht an zwei Wochentagen in verschiedenen Lerngruppen</p> <p>Teilnahme an Wettbewerben/ Projekten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lyrikwettbewerb, Känguru- Wettbewerb, Big Challenge, Matheolympiade, Kleiner Emil, Gymnasium SFB – Physikprojekttag der 3. Klassen, zahlreiche Sportwettkämpfe - Contigo- Schule ohne Mobbing (Präventionsprojekt) - Klasse 2000 (Prävention Gesundheitsförderung) - „Ziggi zeigt Zähne“ Präventionsprojekt
<p>Grundschule am See</p> <p>Künstlerisch - musische Ausrichtung</p> <p>Leseförderung</p> <p>sportliche Profilierung</p> <p>flexible Schuleingangsphase</p> <p>aktives Schulleben</p>	<p>Vielfältige und ansprechende Arbeitstechniken finden in allen Klassen Anwendung, jährliche Schulgalerie, Projekttag, verschiedene Arbeitsgemeinschaften</p> <p>Gestaltung mit Farbe, Naturprodukten, Stoffen und vielen anderen Materialien</p> <p>Kunst-Arbeitsgemeinschaft Musikschule Fröhlich</p> <p>Lesetagebuch, Lesestraßen, Nutzung der Lese-WM, Leseweche, Lesewettbewerb, enge Zusammenarbeit mit der Bibliothek und den beiden Buchhandlungen der Stadt, Nutzung der Lesekoffer</p> <p>Regelmäßige Schulsportnachmittage, Schulmeisterschaften jahreszeitliche Wettkämpfe, Frühjahrs- und Herbstlauf</p> <p>Lernen in Jahrgangsmischung, intensive Förderung von Kindern mit Lernproblemen, Teilleistungsstörung</p> <p>Projekte: vorweihnachtliches Projekt, Schulprojekttag Kunst, Projekttag mit dem Zweckverband Senftenberger See, Schulgalerie „Junge Künstler“, Lesefeste und verschiedene Wettbewerbe</p>

<p>Linden-Grundschule Hosena</p> <p>Bewegte Schule - sportlich und gesund</p> <p>Ganztagschule in offener Form</p>	<p>Klare Rhythmisierung der Tages- und Wochenstruktur (Mittagsband, Freizeitangebote, Betreuung im Hort/ Sternenclub)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jährlich ein zentraler Wandertag mit einem gemeinsamen Ziel - 3 Theaterbesuche im Schuljahr - Projektstage vor Ostern/Weihnachten - Schulfasching im Pegasus - Sport- und Spielfest zum Kindertag - Auszeichnung der Besten der Mathematik-Olympiade bei der Sparkasse - Regelmäßige Veranstaltungsangebote des Fördervereins <p>Enge Zusammenarbeit mit dem Hort und dem Sternenclub e.V. Großkoschen, dem Förderverein der Linden-Grundschule, den Sportvereinen der Region, der Musikschule, dem Theater, der Sparkasse.</p> <p>Individuelle Förderung und kreative Freizeitgestaltung durch Kooperation im Ganztagsangebot mit den Sportvereinen „Blau- Gelb“ Hosena und „Germania Peickwitz“, der Polizei, der Musikschule Oberspreewald-Lausitz, dem RSV Großkoschen, der Feuerwehr und dem DRK.</p> <p>Zusätzliche Verträge existieren mit ehrenamtlichen Arbeitsgemeinschaftsleitern. zurzeit: 22 AGs; schuleigene Bibliothek</p>
---	---

<p>Bernhard-Kellermann-Oberschule</p> <p>Schule im Gemeinsamen Lernen ab 01.08.2018</p> <p>Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung seit 2011</p> <p>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</p> <p>SES-Selbständige Schule – finanziell, personell, materiell - Ganztagschule in offener Form seit 2008</p> <p>Starke Schule seit 2014</p> <p>SchülerInnenkonfliktlotsen - Projekt nach der Deutschen Gesellschaft für Mediation (DGfM) Projekt „Schule/ Jugendhilfe 2020“</p>	<p>Das Haus ist barrierefrei + Fahrstuhl + Sanitäreinrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - -Schule im Gemeinsamen Lernen (Inklusionsschule) - Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung seit 2011 - -Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage - -SES-Selbständige Schule – finanziell, personell, materiell - -Ganztagschule in offener Form seit 2008 - -Starke Schule seit 2014 - -SchülerInnenkonfliktlotsen - Projekt nach der Deutschen Gesellschaft für Mediation (DGfM) <ol style="list-style-type: none"> 1. Integrativ organisierte Oberschule im Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern – Erziehung zur Selbständigkeit, Teamfähigkeit und sozialen Umgangsformen 2. MINT – Praxislernen – verstärkter Unterricht in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik 3. Berufsfrühorientierung ab Klasse 7 in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und einheimischen Firmen und Bildungsträgern, INISEK (MBSJ, Kobra-Net, Universität Cottbus–Senftenberg, Förster-Drucklufttechnik, Puls e.V., VCI, ASB, IHK, Handwerkskammer Cottbus, Sparkasse Niederlausitz, FAW Cottbus/Senftenberg, GAF Hoyerswerda) 4. „Wir holen die SchülerInnen dort ab, wo sie stehen und bereiten sie auf das Leben vor.“ (Schulprogramm) in Kooperation mit „Würfel e.V.“, AOK, DAK, Neue Bühne, Feuerwehr, Kaufland, Polizeiprävention, Stadt Senftenberg, Pegasus, Harlekids e.V., Fröbel gGmbH, Regenbogen-Grundschule, Gymnasium Nr. 6 Zielona Gora, Sakura Fitness u.a.m. 5. Wahlunterricht ab Kl. 7 im Fach Theater neben Wirtschaft-Arbeit-Technik, Naturwissenschaften (NW) und Russisch/Französisch 6. Ganztags konkret – mit der Schülerfirma „Schülercafé“, Niedrigseilgarten, Informatik, Freizeitraum, Zirkusprojekte, Sport, Gitarre, Tischtennis/Billard, Theater, Kochen, Töpfern, SchülerInnenkonfliktlotsen, LEGO (Roboter bauen und programmieren), Holzwerkstatt, Einzel-, Familien- und Konfliktberatung 7. Projekt „Schule/ Jugendhilfe 2020“- zusätzlicher Einzel- und Gruppenförderunterricht, Unterstützungsangebote, Sozialtrainings u.v.m.
--	--

<p>Dr.-Otto-Rindt-Oberschule</p> <p>Auszeichnung als STARKE SCHULE im Jahr 2008 (Sonderpreis des Bildungsministers)</p> <p>FAIRE Schule (erste Oberschule des Landes Brandenburg überhaupt) seit 2016</p> <p>Ganztagsschule</p> <p>Schule mit frühzeitiger Berufsorientierung und Praxisnähe und auf dem Weg zum Profil „Kulturschule“</p> <p>7mal in Folge Gewinner des Mannschaftspokals „Lauf durch die Buck`sche Schweiz“</p> <p>Auszeichnung mit besondere Erwähnung durch den Bundespräsidenten beim Bundeswettbewerb „Kinder zum Olymp“</p>	<p>Integrativ organisierte Oberschule heißt:</p> <p>Es werden bildungsgangübergreifende Klassen eingerichtet, die in einzelnen Fächern (Mathematik und 1. Fremdsprache ab Klasse 7, Deutsch ab Klasse 8, Chemie ab Klasse 9) in fachleistungsdifferenzierte Kurse oder klasseninterne Lerngruppen auf grundlegendem oder erweitertem Niveau aufgegliedert werden. Angebotene und eingerichtete Wahlpflichtfächer sind Naturwissenschaften, Wirtschaft-Arbeit-Technik oder 2. Fremdsprache (Französisch, Russisch).</p> <p>Besondere Höhepunkte:</p> <p>Sportfeste, Theaterbesuche (u.a. einzige OSL-Spielstätte des Internationalen Puppentheaterfestivals Elbe/Elster), Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“, Dr.-Otto-Rindt-Lauf, Fest der Fremdsprachen und Kulturen in Zusammenarbeit mit dem Sorbischen Nationalensemble Bautzen und LineDance Sedlitz, Tag der Naturwissenschaften, Theaterfest, Projektwochen zu fachverbindenden Inhalten (Energie, gesunde Lebensweise, Toleranz), Berufsorientierungstage in Klassenstufe 9, gemeinsame Beratung aller Gremien der Schule zur Festlegung weiterer Entwicklungsschwerpunkte der Schule, DOROS Sommerfest,</p> <p>Soziales Lernen in allen Klassenstufen während des gesamten Schuljahres und die konsequente Umsetzung des Konzeptes zur Suchtprävention sind fester Bestandteil schulischer Arbeit. In diesem Rahmen arbeiten wir mit der Katja-Ebstein-Stiftung eng zusammen um das Theater-Fecht-Projekt umzusetzen.</p> <p>Projekte:</p> <p>Fahrradwerkstatt, keramisches Gestalten, „PRAXIS konkret“ (Berufsorientierung), „Erlebnisgarten“, „Schultheater“, „SchulvideoTeam“, Schreibwerkstatt „Ich schreibe“, „Sorbische Sprache und Kultur“, „Handarbeiten“, Zusammenarbeit mit dem Seniorenheim EVITA (Theateraufführungen, Lesungen, Gestaltung von Arbeitsmaterial), „English in Action“ (einzige Schule im Süden Brandenburgs), Schüleraustausch mit Zamberk und Projekt mit „Lycee Nobel“ Clichy sour bois, PolenMobil und Europamobil</p>
---	---

10.2. BAULICHE UND SONSTIGE INVESTITIONEN AN DEN GRUND- UND OBERSCHULEN

Walther-Rathenau-Grundschule

Jahr	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen
2008	Einfriedung Schulhof	
2009	Elektro-, Maler-, Bodenleger-, Fliesenarbeiten	
2010	Elektro-, Maler-, Bodenleger-, Fliesenarbeiten (Übertragung der Arbeiten aus 2009)	
2011	Elektro-, Maler-, Bodenleger-, Fliesenarbeiten (Übertragung und Fertigstellung der Arbeiten aus 2010), Physikkabinett, Sporthalle Reyersbachstraße - Sanierung der Mädchensanitäranlagen, Physikkabinett	
2012	Sporthalle Reyersbachstraße - Sanierung der Mädchensanitäranlagen	
2013		Physikkabinett (Ergänzung der Schrankwand)
2014	Sporthalle Reyersbachstraße - Sanierung der Sanitäranlagen, Gerätehaus - Aufstellung Geländererhöhung Treppe	
2015	Sporthalle Reyersbachstraße - Sanierung der Sanitäranlagen Sanierung Eingangsbereich Einbruchmeldeanlage, Errichtung Spielplatz	
2016	Reparatur Blitzschutz Dachsanierung Turm	
2017	Bodenbelagsarbeiten	
2018	Handlauferhöhung Haupttreppe	
2019		
Geplante Investitionen		
		Beschaffung/Einrichtung eines Sicherheits-/Informations-/Alarmierungssystems

Regenbogen-Grundschule

Jahr	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen
2008	Außensportanlage, Reko Flure, Treppenhäuser, Bodenbeläge	
2009	Außensportanlage, Reko Flure, Treppenhäuser, Bodenbeläge (Fertigstellung)	
2010		
2011		
2012	Fenster Wetterseite (Fenstereinbau und Sonnenschutz)	
2013	18 Fenster (Tischlerarbeiten, Sanierung der 2 Treppenhäuser) Maler- Bodenbelagsarbeiten Schulgartengebäude	
2014	Einbruchmeldeanlage	
2015	Sanierung Außentür Südseite, Ergänzung "grünes Klassenzimmer", Außensitzgelegenheit Turnhalle Sanierung Dachkonstruktion und Fußbodeneinlauf	Rasentraktor
2016	Sanierung Außentür Südseite, Fenster mit Sonnenschutz Austausch Heizkörper	Benzin-Rasenmäher, Allessauger
2017	Planung Außenanlagengestaltung, Planung Austausch Beleuchtung Turnhalle Markierung Treppenstufen	
2018	Planung Außenanlagengestaltung, Austausch Beleuchtung Turnhalle Erneuerung HA-Station (Fernwärme), Planung Turnhalle: Sanierung Dach; Nachtrag: Fassade, Fenster, Pfette	
2019	Außenanlagengestaltung Turnhalle Dachsanierung	
Geplante Investitionen		
	Planung und Überwachung medien- gestützter Unterricht, Ausstattung aller Grund- und Oberschulen mit Whiteboards, Aufstockung für interaktive Tafeln, einheitliches Orientierungssystem	Beschaffung/Einrichtung eines Sicherheits-/Informations-/Alarmierungssystems

Grundschule am See

Jahr	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen
2008	Bereitstellung Farbe für Außengeräte	Schreibtische, Schrankwand, Regale, Schrank: Eigentumsschränke
2009	Dachsanierung	WLAN-Verkabelung, Kehrmaschine mit Räumschild, Eigentumsschränke, Magnetbauset, Laptop, Schülertisch und -stühle, Büromöbel
2010	Instandsetzung Hebeanlage	Schränke, 15 PCs
2011	Malerarbeiten Turnhalle, Reinigung und Sanierung Sportfläche außen, Putz- und Malerarbeiten in der Turnhalle, Kinderspielanlage	Schneefräse, 2 Computertische, 2 LCD Fernseher, Fotoapparat
2012		Aufschaltung EMA, Sprungkasten, Mattenset, Fitness-Gymnastik-Artikel
2013	Renovierung Klassenräume, Aula und Flure: Reparatur und Erneuerung Außenfassaden, Reparatur Eingangsseitentreppe, neue Geräte Spielplatz, Einbruchmeldeanlage	Kopiergerät (höhenverstellbar), Klassentische,- Stühle, Telefonanlage, Reparatur Klavier, Farbdrucker, 2 PCs, evtl. Regale und Bänke für Turnhalle
2014	Renovierung Klassenräume, Trockenlegung, Aula und Flure: Reparatur und Erneuerung Außenfassaden, Einbruchmeldeanlage, Neuanschaffung von Sitzgelegenheiten	
2015	Planung Dacherneuerung	
2016	Neuanschaffung von Sitzgelegenheiten	Rasentraktor
2017	Planung Dacherneuerung Erneuerung HA-Station Einbau Verdunklungsanlage	
2018	Planung Dacherneuerung, Schließsystem	
2019	Dacherneuerung und Fassade	
Geplante Investitionen		
	Planung und Überwachung medien-gestützter Unterricht, Ausstattung aller Grund- und Oberschulen mit Whiteboards, Aufstockung für interaktive Tafeln, einheitliches Orientierungssystem	Beschaffung/Einrichtung eines Sicherheits-/Informations-/Alarmierungssystems

Linden-Grundschule Hosena

Jahr	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen
2008	Umbau ehemaliges Schulgebäude und Anbau 2008-2010	
2009	Umbau ehemaliges Schulgebäude und Anbau 2008-2010	Umbau ehemaliges Schulgebäude und Anbau (u. a. Ausstattung Physikkabinett, Ausstattung Speisesaal)
2010	Umbau ehemaliges Schulgebäude und Anbau 2008-2010	
2011	Außenanlagen	
2012	Umbau ehemaliges Schulgebäude und Anbau (u.a. Fertigstellung der Arbeiten aus 2011, Erstellung eines Konzepts für BMA, Neuausstattung mit Mobiliar und Hardware, Montage von Bildschirmarbeitsplatzlamellen und einer Vertikaljalousie, Abschluss Blitzschutzanlage, Kauf von Türen und Heizkörpern)	
2013	Turnhalle Austausch Sanitär	Rasenmäher
2014	Freianlagengestaltung, Rollos Serverraum, Erweiterung Spielfeld Turnhalle Malerarbeiten	
2015	Klimatisierung Sekretariat	
2016	Bodenbelagsarbeiten Turnhalle Ersatz Raumluftechnische Anlagen	Rasentraktor
2017		
2018	Planung Dachsanierung Turnhalle	
2019	Dachsanierung Turnhalle	
Geplante Investitionen		
		Beschaffung/Einrichtung eines Sicherheits-/Informations-/Alarmierungssystems

Bernhard-Kellermann-Oberschule

Jahr	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen
2008	Ganztagsschule - große Förderrichtlinie Schulgebäude - Malerarbeiten, Sonnenschutz Würfel - Innenausbau, Außenanlagen	
2009	Ganztagsschule - große Förderrichtlinie Schulgebäude - Malerarbeiten, Sonnenschutz Würfel - Innenausbau, Außenanlagen	
2010	Ganztagsschule - große Förderrichtlinie Schulgebäude - Malerarbeiten, Sonnenschutz Würfel - Innenausbau, Außenanlagen	
2011	Ganztagsschule - große Förderrichtlinie Schulgebäude - Malerarbeiten, Sonnenschutz Würfel - Innenausbau, Außenanlagen	
2012	Ganztagsschule - große Förderrichtlinie Schulgebäude - Malerarbeiten, Sonnenschutz Würfel - Innenausbau, Außenanlagen	
2013	Einbruchmeldeanlage	
2014	Ganztagsschule - große Förderrichtlinie (Sonnenschutz, Innenausbau Jugendclub "Würfel" e.V. - Fertigstellung der Arbeiten aus 2013, Landschaftsgärtnerische Arbeiten am Objekt des "Würfel" e.V., Einbruch- meldeanlage, Niedrigseilgarten und Aufstellung von Papierkörben	
2015	Malerarbeiten	
2016	Außenanlagen Rundbank Malerarbeiten Klassenräume Reparatur Schulhof	Kompressor mit Zubehör
2017	Planung Turnhalle: Dacherneuerung Reparatur Laufbahn Malerarbeiten Klassenräume	Rasentraktoranhänger, Nass-und Trockensauger
2018	Turnhalle: Dacherneuerung, Planung Chemiekabinett, Planung Sanierung Fassade und Fenster, Erneuerung HA-Station Fernwärme Umbau Klassenraum für hörgeschädigte SchülerInnen	

2019	Planung und Überwachung medien-gestützter Unterricht, Ausstattung aller Grund- und Oberschulen mit Whiteboards, Aufstockung für interaktive Tafeln, einheitliches Orientierungssystem, Erneuerung des Chemiekabinetts	
Geplante Investitionen		
		Beschaffung/Einrichtung eines Sicherheits-/Informations-/Alarmierungssystems

Dr.-Otto-Rindt-Oberschule

Jahr	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen
2008		
2009		
2010		
2011		
2012		Notebooks, PCs, Tablets, Server, Drucker, Kopierer, Overheadprojektoren/- wagen, Digitalkamera, Camcorder (bis 2018), diverses Mobiliar/neue Bestuhlung in den Klassenräumen, Waschmaschine, Geschirrspüler
2013	Bauwerksabdichtung	DKS Didakt Steuerungssoftware sowie andere Software-Lizenzen (bis 2018) Cross-/Heimtrainer (bis 2014), Notebooks, PCs, Tablets, Server, Drucker, Kopierer, Overheadprojektoren/- wagen, Digitalkamera, Camcorder (bis 2018), diverses Mobiliar/neue Bestuhlung, Einbruchmeldeanlage, Motorsense
2014	Maler-und Fliesenlegerarbeiten im Eingangsbereich, Einbruchmeldeanlage Baumpflege	Wireless-System mit Taschensendern und Headset Mikrofonen, Headsets mit Mikrofonen, 10 Smartboards (bis 2018), Notebooks, PCs, Tablets, Server, diverses Mobiliar/neue Bestuhlung
2015	Erneuerung der Eingangstür, brandschutz-technische Ertüchtigung der Decken, Sicherung der Zaunanlage	
2016	Ausbau des Sprachkabinetts, Rissanierung in der Sporthalle	
2017	Erneuerung HA-Station, Erweiterung Hausalarm	Rasenmäher

2018		Anschaffung eines digitalen "Schwarzen Brettes" (Informationstafel für den Eingangsbereich)
2019	Planung und Überwachung medien-gestützter Unterricht, Ausstattung aller Grund- und Oberschulen mit Whiteboards, Aufstockung für interaktive Tafeln, einheitliches Orientierungssystem	
Geplante Investitionen		
	Beschattung Klassenräume, Malerarbeiten in Fluren und Klassenräumen, Planung und Erneuerung Physik- und Chemiekabinette	Beschaffung/Einrichtung eines Sicherheits-/ Informations-/Alarmierungssystems, Fortsetzung Austausch der Bestuhlung in den Klassenräumen, Verbesserung/ Ergänzung/Ausbau der Bühnentechnik

Bildquellen: D. Winkler

